

BASISPROGRAMME

Markt.Start – Projektbeschreibung

INHALT

1 FIRMENBESCHREIBUNG.....	3
2 BESCHREIBUNG DES AKTUELLEN STATUS DES VORGELAGERTEN F&E-PROJEKTES	3
2.1 Zusammenfassung der Ergebnisse und Zielerreichung des vorgelagerten F&E-Projektes.....	3
2.2 Verbleibende technische Herausforderungen.....	3
2.3 Aktueller Stand der Technik und Vorteile der entwickelten Lösung im Vergleich zum Wettbewerb.....	3
2.4 Schutzstrategie.....	3
3 MARKTFELD UND POTENZIAL.....	4
3.1 Gesamtmarkt.....	4
3.2 Umsatzpotenzial.....	4
3.3 Wettbewerb.....	4
3.4 Zielgruppe, USP.....	4
3.5 Herstellungskosten und Marktpreis.....	4
4 VERWERTUNGS- UND VERTRIEBSKONZEPT	5
4.1 Verwertungs- und Vertriebskonzept.....	5
4.2 Produktionsüberleitung und Produktion inklusive Kosten.....	5
5 UNTERNEHMENS- UND RESSOURCENPLANUNG.....	5
5.1 Wesentliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für die Umsetzung relevant sind (intern).....	5
5.2 Organisationsentwicklung und Managementstrukturen.....	5
5.3 Unternehmensinfrastruktur.....	5
5.4 Wesentliche externe Partner (Unternehmen, Verwertungspartner).....	6
5.5 Finanzierung des Unternehmensaufbaus, der Produktionsverwertung- und Vertrieb.....	6
6 UNTERNEHMENSSTRATEGISCHE UND VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE	6
6.1 Realisierung des Vorhabens, falls keine Förderung erfolgt.....	6
6.2 Kooperation Innovation – das Netzwerkservice für Start-up.....	7
6.3 Volkswirtschaftliche Aspekte.....	7
6.4 Soziale Aspekte.....	7
6.5 Genderaspekte und Genderrelevanz.....	7

7	AKTIVITÄTENPLAN FÜR DAS VERWERTUNGSVORHABEN.....	7
7.1	Aktivitätenplan	7
7.2	Detaillierte Beschreibung der Aktivitäten	8
8	MEILENSTEINPLAN	9

MAUSTEER

Beschreiben Sie das Projekt anhand der folgenden Gliederung.

1 FIRMENBESCHREIBUNG

Stellen Sie kurz das antragstellende Unternehmen vor, insbesondere Unternehmensentwicklung, Struktur, Eigentumsverhältnisse und Verflechtungen, Produkte und Leistungsprogramm.

Es ist ein aussagekräftiger Businessplan inkl. Finanzplanung für 3 Jahre (siehe Punkt 5.5) beizulegen. Die erforderlichen Informationen zu den folgenden Punkten können auch aus diesem Businessplan übernommen werden (entsprechend zum Beispiel der Mustervorlage auf der FFG-Homepage).

2 BESCHREIBUNG DES AKTUELLEN STATUS DES VORGELAGERTEN F&E-PROJEKTES

2.1 Zusammenfassung der Ergebnisse und Zielerreichung des vorgelagerten F&E-Projektes

Beschreiben Sie den aktuellen Status des Vorprojekts bzw. des/der entwickelten Produkts/Dienstleistung. Welche Ziele wurden erreicht? Welche Adaptionen wurden vorgenommen bzw. waren notwendig?

2.2 Verbleibende technische Herausforderungen

Bestehen noch offene und notwendige Entwicklungsschritte, bzw. welche technischen Fragestellungen müssen für die Verwertung und Vermarktung noch gelöst werden? Wo liegen diese technischen Risiken?

2.3 Aktueller Stand der Technik und Vorteile der entwickelten Lösung im Vergleich zum Wettbewerb

Beschreiben Sie den aktuellen Stand der Technik. Wo liegen die Vorteile Ihres/r Produkts/Dienstleistung im Vergleich zum Wettbewerb? Gibt es gegenüber den Vorprojekten neue Lösungen am Markt?

2.4 Schutzstrategie

Welche Strategie wenden Sie an, um das/die zu entwickelnde Produkt/Dienstleistung vor Nachahmung zu schützen? Wurden von dem Unternehmen bereits Schutzrechte angemeldet? Gibt es neue Schutzrechtanmeldungen?

3 MARKTFELD UND POTENZIAL

3.1 Gesamtmarkt

Wie groß schätzen Sie für Ihr neues Produkt (Produktgruppe)/Ihre neue Dienstleistung den Gesamtmarkt in Österreich, im näheren Ausland und weltweit ein? Wie definieren Sie diesen Gesamtmarkt? Auf welchen Fakten basieren diese Schätzungen? Wie hat sich der Markt im Vergleich zum Vorprojekt verändert.

3.2 Umsatzpotenzial

Welche Stückzahlen/Mengen sind kurz und mittelfristig absetzbar und welche Umsätze damit erreichbar, auf Basis der getroffenen Annahmen?

Haben Sie (mit ähnlichen Produkten/Dienstleistungen) bereits Umsätze? In welcher Höhe? Wie hoch ist Ihr derzeitiger Marktanteil?

Welche Marktanteile können Sie im Inland bzw. im Ausland erreichen? Bitte geben Sie konkrete Wachstumsziele und Märkte an.

Haben sich die Umsatzerwartungen verändert und wenn ja, weshalb?

3.3 Mitbewerb

Wer sind die Hauptmitbewerber? (Bitte reihen Sie diese nach Ihrem Marktanteil) Im Inland? Im Ausland? Wo liegen deren Stärken und Schwächen? Sind neue Mitbewerber in den Markt eingetreten?

3.4 Zielgruppe, USP

Wer sind die Kunden für das/die Produkt/Dienstleistung? (eventuell namentliche Nennung)

Welche wirtschaftlichen Vorteile ergeben sich für Ihre Kunden?

Wie stellt sich der USP ihres Produkts/Dienstleistung dar?

Wird auf unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse der Nutzer und Kunden Rücksicht genommen?

3.5 Herstellungskosten und Marktpreis

Wer Geben Sie für Ihr/Ihre Produkt/Dienstleistung einen Marktpreis an. Wie ist dieser in Relation zu den Mitbewerber zu sehen? Geben Sie dazu auch Ihre (geplanten) Herstellkosten und Deckungsbeiträge inkl. Kalkulation an.

4 VERWERTUNGS- UND VERTRIEBSKONZEPT

4.1 Verwertungs- und Vertriebskonzept

Beschreiben Sie detailliert Ihr bestehendes und geplantes Verwertungskonzept und die Vertriebsstruktur, Servicenetz und Betreuungsinstrumente für Kunden. Welche Strategie verfolgen Sie? Welche Vertriebspartner sind geplant, sind Vertriebsmitarbeiter notwendig, wenn ja welche, wie viele und wann? Welche Maßnahmen sind geplant? Bitte integrieren Sie alle Maßnahmen auch in den Meilensteinplan. (Messen, Kundenbesuche,...)

4.2 Produktionsüberleitung und Produktion inklusive Kosten

Wie, wo und in welcher Form soll die Produktion (inkl. Logistik und Maintenance) erfolgen, welche Kosten sind vorab und laufend zu erwarten? Ist die nötige Infrastruktur für die Produktion (intern oder extern) vorhanden oder muss diese erst aufgebaut werden?

Welche Maßnahmen müssen noch umgesetzt werden? Wie sind diesbezügliche Meilensteine gestaltet? (Bitte integrieren Sie diese Maßnahmen in den Meilensteinplan.)

5 UNTERNEHMENS- UND RESSOURCENPLANUNG

5.1 Wesentliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für die Umsetzung relevant sind (intern)

Geben Sie Namen, Ausbildung, Berufserfahrung der verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an.

(Ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis im Projektteam ist anzustreben und wird positiv bewertet.) Beschreiben Sie die bestehenden und zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Anforderungsprofil) und deren Verantwortlichkeiten im Unternehmen auch über den Zeitverlauf (wann werden welche Mitarbeiter benötigt bzw. ist die Einstellung geplant).

5.2 Organisationsentwicklung und Managementstrukturen

Wie ist die Unternehmensorganisation geplant? Welche Managementstrukturen sollen etabliert werden bzw. wurden bereits implementiert? Bitte mittels eines Organigramms darstellen.

5.3 Unternehmensinfrastruktur

Welche Ausstattung wird für die Durchführung benötigt? Ist diese bereits vorhanden (intern/extern) oder sind Investitionen erforderlich?

Bestehen bereits ausreichend Räumlichkeiten für das Unternehmen?

5.4 Wesentliche externe Partner (Unternehmen, Verwertungspartner)

Geben Sie den Firmennamen, Adresse, fachliche Ansprechpartner, Qualifikation, Aufgaben und Rolle der Partner an.

5.5 Finanzierung des Unternehmensaufbaus, der Produktionsverwertung- und Vertrieb

Übermitteln Sie einen aussagekräftigen Finanz- und Liquiditätsplan für die nächsten 3 Jahre (1. Jahr auf Monatsbasis, 2. und 3. Jahr auf Quartalsbasis), wo der Kapitalbedarf und die relevanten Finanzierungsquellen neben der Förderung dargestellt sind.

Der Finanzplan sollte folgende Mindestgliederung in Form einer integrierten Finanzplanung aufweisen, wobei das Markt.Start-Darlehen in der beantragten Höhe zu berücksichtigen ist.

- Gewinn und Verlustrechnung
- Ausführliches Cash-Flow-Statement
- Bilanz

Darüber hinaus sind die Annahmen und der Finanzplan in seiner Gesamtheit inhaltlich zu erläutern.

6 UNTERNEHMENSSTRATEGISCHE UND VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE

6.1 Realisierung des Vorhabens, falls keine Förderung erfolgt

In welcher Form wird das/die Produkt/Dienstleistung verwertet bzw. die gesamte weitere Tätigkeit Ihres Unternehmens gegenüber der Planung verändert, sollte es zu keiner Förderung kommen?

Veränderungen in der Projektdurchführung	
<input type="checkbox"/>	Projekt wird nicht durchgeführt
<input type="checkbox"/>	Projekt wird unverändert durchgeführt
<input type="checkbox"/>	Projekt wird verändert durchgeführt
<input type="checkbox"/>	Beschleunigung und Ausweitung der Unternehmensentwicklung
<input type="checkbox"/>	Beschleunigung und Ausweitung des Markteintritts
<input type="checkbox"/>	Beschleunigung und Verbesserung der Investoren-Attraktivität

Die oben gemachten Angaben müssen begründet werden. Würde das Vorhaben verändert durchgeführt werden, sind die konkreten Unterschiede zu erläutern. Dabei kann man sich an Folgendem orientieren:

- Markteintritt – Beschleunigung des Vorhabens

Wie trägt die Förderung zur Beschleunigung des Vorhabens bei? (In welchem Ausmaß?)

- Investor Readiness – Verbesserung der Investoren-Attraktivität

Wie kann durch die Förderung des Vorhabens die Attraktivität des Unternehmens für Investoren gesteigert werden? (erste Markterfolge, Unternehmensentwicklung, Professionalisierung,...)

6.2 Kooperation Innovation – das Netzwerkservice für Start-up

Besteht Interesse an einer Kontaktvermittlung durch die FFG mit etablierten Unternehmen, um mögliche Kooperationen (Pilotkunden, Know-how-Transfer, Vertriebsunterstützung,...) zu starten? Mit welchen Unternehmen bzw. mit welcher Branche soll eine Vernetzung stattfinden und was sind Ihre diesbezüglichen Interessen?

6.3 Volkswirtschaftliche Aspekte

Welche Veränderungen beim Personalstand sind in Folge des Projektes in den Bereichen Produktion, Vertrieb, Service etc. geplant?

Welche Auswirkungen ergeben sich auf die Leistungsbilanz (Exporte/Importe, österreichische Wertschöpfung)?

Gibt es positive regionalpolitische Aspekte?

6.4 Soziale Aspekte

Gibt es beachtenswerte soziale Aspekte (Qualifikationsniveau, Arbeitsbedingungen, Lebensqualität der Benutzer)?

6.5 Genderaspekte und Genderrelevanz

Welche Maßnahmen setzen Sie im Unternehmen um, um geschlechterspezifisch ausgewogene Arbeitsbedingungen zu schaffen und damit die Chancengleichheit von Frauen und Männern sicherzustellen? Sind zusätzliche Maßnahmen geplant?

Gehen Sie auch kurz auf diesen Punkt ein, wenn Ihr Projekt keine Genderaspekte beinhaltet.

7 AKTIVITÄTENPLAN FÜR DAS VERWERTUNGSVORHABEN

7.1 Aktivitätenplan

Gliedern Sie die geplanten Verwertungstätigkeiten in überschaubare und konkrete Aktivitäten (Zertifizierung, Messebesuche, MA-Aufbau,...) die mit dem Meilensteinplan korrelieren.

Grober Zeitplan des Verwertungsvorhabens:

Aktivitäten (A)	MM.JJJJ o- der Q1/JJJJ	MM.JJJJ o- der Q1/JJJJ	MM.JJJJ o- der Q1/JJJJ	MM.JJJJ o- der Q1/JJJJ	MM.JJJJ o- der Q1/JJJJ
A 1: <Bezeichnung>					
A 2: <Bezeichnung>					
A 3: <Bezeichnung>					
...					

7.2 Detaillierte Beschreibung der Aktivitäten

Beschreiben sie die einzelnen Aktivitäten, welche durch die Markt.Start Förderung umgesetzt werden sollen und zu einer Realisierung des Verwertungsvorhabens beitragen. Diese Aktivitäten sind auch gegebenenfalls im Finanzplan sichtbar darzustellen.

Aktivität 1: <Bezeichnung>	Zeitraum: MM.JJJJ bis MM.JJJJ
Beschreibung der Inhalte	
Beteiligte Personen und Projektpartner	
Ziele	
Ergebnis / Meilenstein (optional)	

Aktivität 2: <Bezeichnung>	Zeitraum: MM.JJJJ bis MM.JJJJ
Beschreibung der Inhalte	
Beteiligte Personen und Projektpartner	
Ziele	
Ergebnis / Meilenstein (optional)	

8 MEILENSTEINPLAN

Gliedern Sie ihr Vorhaben in dokumentierbare und zeitlich gliederbare Meilensteine und Ziele. Diese Planung sollte auch die Angaben in Bezug auf die Produktion, Verwertung und Vermarktung widerspiegeln.

Des Weiteren ist auch ein Bezug zu den beschriebenen Aktivitäten und den diesbezüglichen Auswirkungen im Finanzplan zu berücksichtigen.

Meilenstein-Nummer:	Meilenstein-Bezeichnung	Voraussichtliches Datum	Meilenstein erreicht wenn:
1			
2			
3			
4			
n			